



## **Statuten**

**WasserHundeSport  
Swimming Dogs Zentralschweiz**

## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Verein - Name, Sitz und Zweck .....</b>	<b>4</b>
Art. 1. Name und Sitz .....	4
Art. 2. Zweck.....	4
Art. 3. Zweckverfolgung.....	4
<b>II. Mitgliedschaft .....</b>	<b>4</b>
Art. 4. Erwerb der Mitgliedschaft .....	4
Art. 5. Aufnahme.....	5
Art. 6. Interessenten .....	5
Art. 7. Ehrenmitglieder.....	5
Art. 8. Veteranen .....	5
Art. 9. Erlöschen der Mitgliedschaft.....	5
Art. 10. Austritt.....	5
Art. 11. Streichung.....	5
Art. 12. Rekursrecht.....	6
Art. 13. Wirkung.....	6
Art. 14. Ausschluss.....	6
Art. 15. Verfahren .....	6
Art. 16. Rekursrecht.....	6
Art. 17. Wirkung.....	6
<b>III. Rechte und Pflichten.....</b>	<b>7</b>
Art. 18. Rechte.....	7
Art. 19. Pflichten .....	7
Art. 20. Jahresbeitrag .....	7
<b>IV. Haftbarkeit.....</b>	<b>7</b>
Art. 21. Haftung .....	7
<b>V. Organisation .....</b>	<b>7</b>
Art. 22. Organe .....	7
Art. 23. Generalversammlung .....	7
Art. 24. Einberufung.....	7
Art. 25. Anträge .....	8
Art. 26. Ausserordentliche Generalversammlung .....	8
Art. 27. Beschlussfähigkeit / Protokoll .....	8
Art. 28. Kompetenz.....	8
Art. 29. Abstimmung .....	9
Art. 30. Vorstand.....	9
Art. 31. Beschlussfähigkeit .....	9
Art. 32. Aufgaben.....	9

Art. 33. ....	10
Art. 34. ....	10
Art. 35. ....	10
Art. 36. ....	10
Art. 37. Revisionsstelle .....	10
<b>VI. Finanzen .....</b>	<b>10</b>
Art. 38. Einkünfte .....	10
<b>VII. Statutenrevision .....</b>	<b>10</b>
Art. 39. Statutenrevision .....	10
<b>VIII. Auflösung des Vereins .....</b>	<b>10</b>
Art. 40. Auflösung .....	10
<b>IX. Schlussbestimmungen .....</b>	<b>11</b>

## I. Verein - Name, Sitz und Zweck

### Art. 1. Name und Sitz

Der WasserHundeSport Swimming Dogs Zentralschweiz ist ein Verein gemäss Art. 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) mit Sitz am Wohnort des Präsidenten.

Er ist eine Sektion der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) im Sinne von Art. 5 der SKG Statuten.

### Art. 2. Zweck

Der WasserHundeSport Swimming Dogs bezweckt:

- die Förderung der Wasserarbeit mit Hunden
- Förderung der Haltung und Verbreitung von Rassehunden
- die Unterstützung der Bestrebungen der SKG
- die Durchführung von kynologischen Veranstaltungen und Wettkämpfen
- Vermittlung von Informationen und Kenntnissen an die Mitglieder und an weitere Kreise über die Anschaffung und Haltung von Rassehunden sowie deren Erziehung und Ausbildung von Hunden auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse, sportlich fairer Gesinnung und Beachtung der Prinzipien der Tierschutzgesetzgebung
- Interessenvertretung gegenüber Behörden
- Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern und Pflege der Geselligkeit

### Art. 3. Zweckverfolgung

Der Verein strebt die Erfüllung dieser Aufgaben an durch:

- Ausbildung von Hundeführern und Hunden in Wasserarbeit im Rahmen von Trainings und Kursen
- Durchführung von Wasserarbeitstrainings
- Erfahrungsaustausch und Beratung bei der Ausbildung von Hunden
- Beratung bei der Wahl und dem Kauf von Hunden
- Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Durchführung von Leistungsprüfungen und anderen kynologischen Veranstaltungen
- Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit den lokalen und regionalen Behörden

## II. Mitgliedschaft

### Art. 4. Erwerb der Mitgliedschaft

Alle Personen können in den Verein aufgenommen werden; Minderjährige nur im Einverständnis der Eltern oder des gesetzlichen Vertreters. Sie haben das Stimmrecht ab 18 Jahren.

Auch juristische Personen können die Mitgliedschaft erwerben.

Der Bestand an Mitgliedern jeweils per 1. Januar eines jeden Jahres ist der SKG zu melden. Dieser Bestand ist die Grundlage für die Berechnung der Beiträge des Klubs an die SKG. Zu diesem Zweck kann der Klub eine eigene Mitgliederdatenbank führen.

Die Mitglieder des Klubs nehmen zustimmend davon Kenntnis, dass die SKG gemäss Art.3 Ziff.13 der SKG-Statuten eine Mitgliederdatenbank für alle Sektionen führt. Der Klub ist berechtigt, die Daten seiner Mitglieder (nur: Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Wohnadresse, Telefonnummer, E-Mailadresse und Datum des Eintrittes in die Sektion) jährlich an die SKG zu übermitteln.

Die SKG verwendet diese Daten zwecks zentraler Erfassung und Verwaltung aller Mitglieder der von der SKG anerkannten Sektionen. Die Mitgliederdaten werden an keine weiteren Dritten bekannt gegeben. Es gilt das Datenschutzreglement der SKG.

#### **Art. 5. Aufnahme**

Die Aufnahme als Mitglied erfolgt durch den Vorstand.

Wer in den Verein eintreten will, hat sich schriftlich bei einem Vorstandsmitglied zu melden.

Der Vorstand kann die Aufnahme von Mitgliedern auch ohne Angabe von Gründen ablehnen.

#### **Art. 6. Interessenten**

Als Interessent wird bezeichnet, ein mögliches zukünftiges Mitglied

Ein Interessent nimmt während mindestens einer ganzen Wassersaison am Vereinsgeschehen teil. Anschliessend entscheidet der Vorstand, ob ein Interessent als Mitglied aufgenommen wird.

#### **Art. 7. Ehrenmitglieder**

Personen, die sich um die Kynologie oder um den Verein besonders verdient gemacht haben, können vom Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Der Verein kann aber auch der SKG die Ernennung von Ehrenmitgliedern beantragen.

#### **Art. 8. Veteranen**

Personen, die während 25 Jahren ununterbrochen Mitglied in einer SKG-Sektion waren, werden auf Antrag des Vereinsvorstandes durch die SKG zu Veteranen ernannt und erhalten das Veteranenabzeichen. Dieses wird ihnen namens der SKG durch den Verein überreicht.

#### **Art. 9. Erlöschen der Mitgliedschaft**

Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt, Streichung oder Ausschluss.

#### **Art. 10. Austritt**

Der Austritt kann nur auf Ende eines Kalenderjahres durch schriftliche Erklärung an den Präsidenten erfolgen.

Erfolgt die Austrittserklärung während des Vereinsjahres so ist der Beitrag für das ganze laufende Vereinsjahr zu entrichten.

Kollektive Austrittserklärungen haben keine Gültigkeit.

#### **Art. 11. Streichung**

Mitglieder, die das gute Einvernehmen im Verein oder ihre finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein oder der SKG nicht erfüllt haben, können durch den Vereinsvorstand gestrichen werden.

Das betroffene Mitglied hat Anspruch auf rechtliches Gehör.

#### **Art. 12. Rekursrecht**

Ausser in Fällen der Streichung wegen Nichterfüllen der finanziellen Verpflichtungen steht dem betroffenen Mitglied die Möglichkeit zu, innert 30 Tagen seit Zustellung des Streichungsbeschlusses beim Präsidenten des Vereins zu Handen der nächsten ordentlichen Generalversammlung Rekurs zu erheben. Die Generalversammlung entscheidet dann mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten. Stimmenthaltungen sowie ungültige Stimmen gelten als Nein-Stimmen.

Der Rekurs hat aufschiebende Wirkung.

#### **Art. 13. Wirkung**

Die Streichung wirkt sich nur innerhalb des Vereins aus und ist für andere SKG-Sektionen nicht verbindlich.

#### **Art. 14. Ausschluss**

Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden wegen:

- Schwerwiegender Übertretung der Statuten der SKG oder deren Sektionen
- Schädigung des Ansehens oder der Interessen des Vereins oder der SKG.

#### **Art. 15. Verfahren**

Der Ausschluss erfolgt auf Antrag des Vereinsvorstandes durch die ordentliche Generalversammlung durch Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten. Stimmenthaltungen sowie ungültige Stimmen gelten als Nein-Stimmen.

Dem Mitglied ist die Einleitung eines Ausschlussverfahrens mindestens 20 Tage vor der nächsten ordentlichen Generalversammlung eingeschriebenem Brief mitzuteilen und dem Hinweis darauf, dass ihm wahlweise offensteht, seine Sache vor der Generalversammlung in mündlicher oder schriftlicher Form zu vertreten.

#### **Art. 16. Rekursrecht**

Der Ausschluss ist dem Betroffenen unter Angabe der Gründe mit eingeschriebenem Brief mitzuteilen.

Dem Ausgeschlossenen steht innert 30 Tagen seit Mitteilung des Beschlusses der Rekurs an das Verbandsgericht der SKG offen.

Art. 75 ZGB bleibt vorbehalten.

#### **Art. 17. Wirkung**

Der Ausschluss ist ohne Auswirkung auf Mitgliedschaften in anderen SKG-Sektionen. Er zieht indessen die Rechtsfolgen gemäss Art. 20 der SKG-Statuten nach sich und er ist dem ZV schriftlich zu melden. Der rechtskräftige Ausschluss ist durch die Sektion in den SKG-Publikationsorganen zu publizieren.

### III. Rechte und Pflichten

#### Art. 18. Rechte

Alle an den Versammlungen anwesenden Mitglieder ab 18 Jahren, Ehrenmitglieder und Veteranen haben das gleiche Stimmrecht. Die Vertretung eines Mitgliedes an einer Generalversammlung ist ausgeschlossen.

Rechte und Vergünstigungen der Vereinsmitglieder sind in verschiedenen Reglementen der SKG geregelt.

#### Art. 19. Pflichten

Mit dem Eintritt in den Verein verpflichten sich die Mitglieder, die Statuten und die Reglemente der SKG und des Vereins anzuerkennen und zu befolgen, sowie die festgelegten Beiträge zu bezahlen.

#### Art. 20. Jahresbeitrag

Die Mitgliederbeiträge und allfällige Beitragsbefreiungen werden durch die ordentliche Generalversammlung festgesetzt.

### IV. Haftbarkeit

#### Art. 21. Haftung

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Die SKG haftet nicht für Verbindlichkeiten der Sektionen; umgekehrt haftet auch die Sektion nicht für Verbindlichkeiten der SKG.

### V. Organisation

#### Art. 22. Organe

Die Organe des Vereins sind:

- die Generalversammlung
- der Vorstand
- die Revisionsstelle

#### Art. 23. Generalversammlung

Die Generalversammlung bildet das oberste Organ des Vereins. Sie wählt die anderen Organe und hat die Aufsicht über deren Tätigkeit. Sie soll bis spätestens Ende Juni eines jeden Jahres durchgeführt werden.

#### Art. 24. Einberufung

Die Einberufung zur ordentlichen Generalversammlung erfolgt durch Mitteilung des Vorstandes an die Mitglieder in schriftlicher oder in elektronischer Form mindestens 20 Tage vor der Generalversammlung und unter Bekanntgabe der Traktandenliste.

Grundsätzlich liegt das Einberufungsrecht beim Vorstand.

Über Geschäfte, die nicht auf der Traktandenliste stehen, kann diskutiert, aber nicht Beschluss gefasst werden.

#### **Art. 25. Anträge**

Anträge der Mitglieder sind, um gültig zu sein, dem Präsidenten bis zum Ende des Kalenderjahres schriftlich einzureichen.

#### **Art. 26. Ausserordentliche Generalversammlung**

Eine ausserordentliche Generalversammlung kann jederzeit durch Beschluss des Vorstandes oder auf beim Vorstand einzureichendes schriftliches, begründetes Begehren eines Fünftels der Mitglieder einberufen werden.

Die ausserordentliche Generalversammlung ist innert zwei Monaten seit Eingang des Antrags durchzuführen.

#### **Art. 27. Beschlussfähigkeit / Protokoll**

Jede statutengemäss einberufene Versammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder.

Über die Verhandlungen ist ein Protokoll zu führen.

Das Protokoll ist durch den Protokollführer, den Präsidenten und ein stimmberechtigtes Versammlungsmitglied zu unterzeichnen.

#### **Art. 28. Kompetenz**

Die Generalversammlung entscheidet in allen internen Vereinsangelegenheiten endgültig, insbesondere obliegen ihr:

- Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
- Genehmigung der Jahresberichte
- Abnahme der Jahresrechnung und des Berichts der Revisionsstelle  
Déchargeerteilung an den Vorstand
- Genehmigung des Budgets
- Festsetzung der Mitgliederbeiträge und allfälliger ausserordentlicher Beiträge
- Festsetzung der Ausgabekompetenz des Vorstandes
- Wahlen:
  1. des Präsidenten
  2. des Kassiers
  3. der übrigen Vorstandsmitglieder
  4. der Revisionsstelle
  5. allfällig weiterer Funktionäre (techn. Kommission, Delegierte usw.)
- Abänderung der Statuten und Reglemente
- Beschlussfassung über Anträge an den Vorstand
- Ernennung von Ehrenmitgliedern
- Erledigung von Rekursen und Ausschluss von Mitgliedern
- Auflösung des Vereins



**Art. 29. Abstimmung**

Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Generalversammlung hat eine Stimme.

Wo die Statuten nichts anderes bestimmen, beschliesst die Generalversammlung durch einfaches Mehr der abgegebenen gültigen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt.

Bei Wahlen gilt im ersten Wahlgang das absolute Mehr (Stimmenthaltungen gelten als Nein-Stimmen), im zweiten Wahlgang das relative Mehr (Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt) der abgegebenen gültigen Stimmen

Bei Stimmgleichheit entscheidet der Präsident, bei Wahlen das Los.

Die Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen, sofern die Generalversammlung nichts anderes beschliesst.

**Art. 30. Vorstand**

Der Vorstand besteht aus mindestens fünf Mitgliedern:

1. Präsident
2. Vizepräsident
3. Aktuar
4. Kassier
5. Leiter TK

Er wird für zwei Jahre gewählt. Die Wiederwahl ist möglich.

Der Präsident und der Kassier werden mit der Funktion ins Amt gewählt. Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.

Während der Amtsdauer gewählte Vorstandsmitglieder vollenden die Amtsdauer ihres Vorgängers.

Der Verein ist verpflichtet, mindestens drei Abonnemente für das offizielle Publikationsorgan der SKG zu haben.

**Art. 31. Beschlussfähigkeit**

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Sitzung mindestens 7 Tage vorher unter Angabe der Traktanden schriftlich einberufen wurde und die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Vorstandsbeschlüsse werden durch Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Beschlüsse können auch auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied mündliche Beratung verlangt.

**Art. 32. Aufgaben**

Dem Präsidenten obliegt insbesondere:

1. Die Leitung und die Überwachung der gesamten Vereinstätigkeit und die Erstattung des Jahresberichtes;
2. Die Vorbereitung der Geschäfte für die Vorstandssitzungen und die Generalversammlung
3. Die Leitung dieser Sitzungen und Versammlungen
4. Die Vertretung des Vereins nach aussen.

**Art. 33.** Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten im Verhinderungsfalle

**Art. 34.** Der Aktuar besorgt die Protokollführung und die Korrespondenz

**Art. 35.** Der Kassier sorgt für rechtzeitigen Einzug der Mitgliederbeiträge, verwaltet die Kasse und erfüllt die Verpflichtungen, die ordentlicherweise dieser Funktion anfallen (Abrechnung mit der SKG etc.) Er schliesst die Vereinsrechnung auf Jahresende ab

**Art. 36.** Den Beisitzern können besondere Aufgaben übertragen werden

**Art. 37. Revisionsstelle**

Die Revisionsstelle besteht aus zwei Rechnungsrevisoren. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Die Wiederwahl ist möglich.

Die Rechnungsrevisoren prüfen die gesamte Vereinsrechnung und erstatten der Generalversammlung schriftlichen Bericht und Antrag.

## VI. Finanzen

**Art. 38. Einkünfte**

Der Verein erzielt seine Einkünfte durch:

- Ordentliche Mitgliederbeiträge
- Eintrittsgebühren
- Andere Beiträge, Gebühren und Einnahmen

## VII. Statutenrevision

**Art. 39. Statutenrevision**

Eine Revision dieser Statuten bedarf des Beschlusses von 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten Mitglieder einer Generalversammlung. Stimmenthaltungen sowie ungültige Stimmen gelten als Nein-Stimmen.

## VIII. Auflösung des Vereins

**Art. 40. Auflösung**

Die Auflösung des WasserHundeSport Swimming Dogs kann nur durch eine Generalversammlung, die zu diesem Zweck einberufen wird, beschlossen werden.

Zusätzlich zum Auflösungsbeschluss muss der Verein auch über die zweckmässige Verwendung des Vereinsvermögens entscheiden.

Der Auflösungsbeschluss und der Beschluss über die zweckmässige Verwendung des Vereinsvermögens müssen 4/5 der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten auf sich vereinigen. Stimmenthaltungen sowie ungültige Stimmen gelten als Nein-Stimmen.

Kommt ein gültiger Beschluss über die Auflösung des Vereins, nicht aber über die zweckmässige Verwendung des Vereinsvermögens zustande, so fällt das Vermögen des Vereins an die SKG, welche ihrerseits über eine zweckmässige Verwendung entscheidet.

## IX. Schlussbestimmungen

Diese Statuten wurden an der 19. Generalversammlung vom 01. März 2019 angenommen und treten nach Genehmigung durch den Zentralvorstand der SKG sofort in Kraft.

Sie ersetzen die Statuten vom 05. März 2010.

Der Einfachheit halber sind sie in der männlichen Form abgefasst. Selbstverständlich ist jedoch die weibliche Form stets mitgemeint.

Im Namen des WasserHundeSport Swimming Dogs

Die Präsidentin



Christa Wermelinger

Die Aktuarin

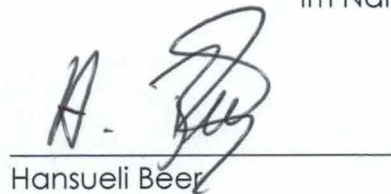


Chiara Kuijer

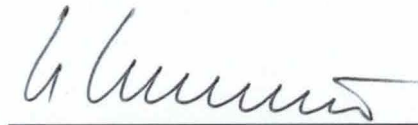
Die an der Generalversammlung des WasserHundeSports Swimming Dogs Zentralschweiz vom 1. März 2019 genehmigten Statuten stehen nicht im Widerspruch zu den SKG-Statuten. Sie werden im Sinn von Art. 6 Abs. 2 SKG-Statuten durch den Zentralvorstand genehmigt.

Balsthal, 16. Oktober 2019

Im Namen des Zentralvorstands



Hansueli Beer  
Präsident



Dr. oec. Walter Müllhaupt  
Präsident AA Recht/Statuten